

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 97 (2010)  
**Heft:** 12: Nachgefragt = Revisité = Revisited

**Buchbesprechung:** Neuerscheinungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

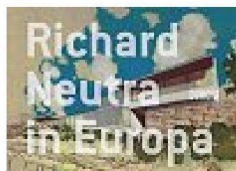
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Christoph Schaub und Marcel Meili**  
**Il Girasole**

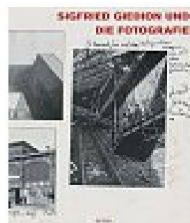
Ein Haus in der Nähe von Verona  
DVD: it. mit Untertiteln in D/F/E,  
17 Min., farbig. Fr. 39.90  
Beiheft: 48 S., 23 z.T. farbige Abb.,  
14,5 cm x 19,5 cm  
Verlag Scheidegger & Spiess, Zürich  
ISBN 978-3-85881-906-2

Der 1995 gedrehte filmische Essay über das rotierende Haus des Genueser Bauingenieurs Angelo Invernizzi erscheint erstmals auf DVD, neu zu einem Booklet erweitert. Christoph Schaub und Marcel Meili äussern sich darin zur Entstehungsgeschichte des Films, zu den Gemeinsamkeiten und zu den Unterschieden der beiden Medien Film und Architektur sowie zum dokumentierten Haus selber. Seine Drehung fasst die Landschaft in sich verändernde Ausblicke; die Abfolge von Einzelbildern wird zum ideengebenden Thema des Films. Durch die angedeutete Handlung zweier Schauspieler über den Zeitraum einer Umdrehung des Hauses in 24 Stunden erscheint die Architektur Invernizzis von 1935 heute fassbar. Der Film setzt(e) für die filmische Darstellung von architektonischem Raum Massstäbe – der sich drehenden Villa war dies nicht vergönnt. Nichtsdestotrotz scheint der Traum einer bewegten Architektur aber gerade jetzt aktuell: Im Thesenentwurf für das Klanghaus Toggenburg setzen Meili Peter im Innern auf bewegliche Raumteile als Resonanzkörper. *tj*



**Klaus Leuschel, MARTa Herford (Hrsg.)**  
**Richard Neutra in Europa – Bauten und Projekte 1960–1970**  
240 S., 235 sw und 79 Farbbabb.,  
Fr. 56.90/ € 39.95  
2010, 22 x 30,5 cm, Hardcover  
DuMont Buchverlag, Köln  
ISBN 978-3-8321-9286-6

Richard Neutra (1892–1970) ist einer der wenigen Architekten, der mit seinem Werk sowohl die Moderne in den USA wie auch deren Weiterentwicklung im Europa der Nachkriegszeit beeinflusste. Sein bevorzugter Bautyp war das freistehende eingeschossige Wohnhaus, das er stets mit grossem Können in das Terrain einpasste. Neutras Villen wurden zu Ikonen einer spezifisch amerikanischen Architektur, verewigt in den zeitlosen Bildern des Fotografen Julius Shulman. Weniger bekannt war eine Reihe von Bauten, die Neutra in seinem letzten Lebensjahrzehnt in Europa verwirklichen konnte, darunter vier Villen in der Schweiz. Anlässlich seines 40. Todestages organisierte das MARTa Herford eine umfangreiche Ausstellung dieses Spätwerks, die im Herbst auch in Basel zu sehen war. In der sorgfältig editierten und gestalteten Begleitpublikation mit Beiträgen von Hubertus Adam, Joachim Driller und Lilian Pfaff sowie neuen Fotos von Iwan Baan sind die Bauten ausführlich in Plan und Bild dargestellt. Erstmals dokumentiert werden sieben nicht realisierte Projekte. Richard Neutras Sohn Dion (\*1926) ermöglichte dem Forschungsteam den Zutritt zum frisch geordneten Archiv an der University of California in Los Angeles. *cs*



**Werner Oechslin und Gregor Harbusch**  
**Sigfried Giedion und die Fotografie**  
304 S., 624 Farbbabb., Fr. 87.– / € 58.–  
2010, 24 x 28 cm, Hardcover mit Schutzumschlag  
gta Verlag, Zürich  
ISBN 978-3-85676-252-0

In der Mitte der 1920er Jahre begannen avantgardistische Künstler wie László Moholy-Nagy das «Neue Sehen» zu propagieren. Der Schweizer Architekt, Kunst- und Architekturhistoriker Sigfried Giedion (1888–1968), mit Moholy-Nagy befreundet, hat sich in der Folge in seinen Publikationen immer wieder darauf bezogen. Dabei entwickelte er eine raffinierte visuelle Argumentation anhand von Fotografien und Bildvergleichen. Die Publikation bildet dieses vielschichtige Verhältnis von Giedion zur Fotografie ab, seine Tätigkeit als Amateurfotograf ebenso wie seinen Umgang mit dem Bilddiskurs. Sieben Essays von Fotografie- und Architekturhistorikern erschliessen einzelne Facetten: So illustriert etwa Olivier Lugon Giedions Sicht auf die Geschichte anhand der Ausstellung «Film und Foto» von 1929. Daniel Weiss zeigt den engen Zusammenhang zwischen Fotografie und Publizistik in den «Cahiers d'Art» auf, die Giedion zwischen 1928 und 1934 gestaltete. Und Martin Gasser ruft in Erinnerung, wie Giedion als Vordenker der neuen Kunstgewerbeschule in Zürich Sehgeschichte geschrieben hat. Der zweite Teil erläutert Giedions konkreten Bildgebrauch in architektonischen Diskursen mit Fallstudien aus Europa und den USA. *as*

**Masterstudiengang**  
**Architektur**

Studienbeginn 2011  
21. Februar / 19. September

Anmeldung  
[www.archbau.zhaw.ch](http://www.archbau.zhaw.ch)

Departement  
Architektur, Gestaltung und  
Bauingenieurwesen  
Tössfeldstrasse 11  
Postfach  
8401 Winterthur

[info.archbau@zhaw.ch](mailto:info.archbau@zhaw.ch)